

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/021(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Dienstag, 16.11.2010	Jugendamt, Zimmer 403 W.-Höpfner-Ring 4	09:00Uhr	09:45 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung,
Genehmigung der Niederschrift vom 08.11.2010
- 2 Stand Jugendhilfeplanung
- 3 Entwurf - Weiterführung der Leistungsvereinbarungen mit dem
Träger Spielwagen e. V.
- 4 Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- 5 Informationen zur ÜPL KIFÖG und zur Änderungsliste HH-Plan
2011

Anwesend:

Vorsitzender

Schwenke, Wigbert

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Müller, Oliver

Giefers, Thorsten

Tietze, Erika

Kanter, Liane

Klaus, Detlev Dr.

Geschäftsführung

Kiuntke, Iris

+ Anwesenheitsliste

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Genehmigung der Niederschrift vom 08.11.2010

- Herr Schwenke eröffnet die Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen;

Absprachen zur TO

- zum TOP 1 liegt die Niederschrift vom 08.11.2010 noch nicht vor und kann somit heute nicht genehmigt werden;
- es gibt keine weiteren Veränderungen;
- die Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen;

2. Stand Jugendhilfeplanung

- Herr Schwenke ruft den TOP 2 auf, weist jedoch gleich darauf hin, dass die Thematik heute nicht vertieft wird, da sie am 06.12.2010 auf der TO steht;
- Herr Dr. Gottschalk wäre für Anfragen präsent und verlässt die Sitzung nach dem TOP 2;

3. Entwurf - Weiterführung der Leistungsvereinbarungen mit dem Träger Spielwagen e. V.

- Frau Kanter meldet ihre Befangenheit an;
- Herr Schwenke fragt, ob der Entwurf der Drucksache öffentlich behandelt werden kann;
- Frau Dr. Arnold erläutert daraufhin, dass heute nur die Beschlussempfehlung für den Entwurf der Drucksache - Weiterführung der Leistungsvereinbarungen mit dem Träger Spielwagen e. V. – als Tischvorlage verteilt wird, sie bei Bedarf den Drucksachenentwurf mit allen Anlagen/Leistungsvereinbarungen zur Einsicht hier vorzuliegen hat und vorstellen kann;
- wenn es nötig ist, kann die Nichtöffentlichkeit bei Bedarf noch hergestellt werden;
- sie bringt mittels der vorliegenden Beschlussempfehlung die Thematik ein;
- die Drucksache soll dem Juhi im Dezember zur Beschlussfassung gegeben werden;
- es folgen einige Anfragen und Anregungen;
- Frau Dr. Arnold erläutert den im Punkt 4 der Beschlussempfehlung vorbehaltlichen Haushaltsvermerk;
- Herr Nordmann weist darauf hin, dass er die Zeitschiene, Beschlussfassung im Dezember, im Sinne des Trägers für sehr spät hält und bittet, für die nächsten Beschlussfassungen dieser Art, um akzeptablere Zeitschiene;
- Herr Schwenke bemerkt diesbezüglich, dass alle anderen Zuwendungen der freien Träger sogar erst im Sommer des laufenden Jahres erfolgen;

- Herr Giefers fragt, inwieweit die Finanzierung über Leistungsvereinbarungen mit anderen freien Träger angedacht ist und bittet, um eine Übersicht mit welchen Träger und in welcher Zeitschiene dies angedacht ist;
- Frau Tietze kommt zur UA-Sitzung (6 Mitglieder)
- Herr Schwenke stellt die Beschlussempfehlung zur Abstimmung:
 1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Weiterführung der Finanzierung über eine Leistungsvereinbarung mit dem Träger Spielwagen e. V. für den Kinder- und Jugendtreff "Mühle" zum 01.01.2011 (entsprechend Anlage A) mit einer Laufzeit bis 31.12.2013.
 2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Weiterführung der Finanzierung über eine Leistungsvereinbarung mit dem Träger Spielwagen e. V. für das Kinder- und Familienzentrums "Emma" zum 01.01.2011 (entsprechend Anlage B) mit einer Laufzeit bis 31.12.2013.
 3. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Weiterführung der Finanzierung über eine Leistungsvereinbarung mit dem Träger Spielwagen e. V. für den Bauspielplatz "Mühlstein" zum 01.01.2011 (entsprechend Anlage C) mit einer Laufzeit bis 31.12.2013.
 4. Mit dem Abschluss der jeweiligen Leistungsvereinbarungen behält sich die Landeshauptstadt für das Leistungsentgelt die Kürzung vor, sollte es zu weiteren Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen, dem Wegfall von Fördermitteln und/oder zu Veränderungen bereits vorliegender Beschlüsse zur Jugendhilfeplanung 2009 – 2013 kommen. Sollte eine Reduzierung aufgrund vorgenannter Umstände unumgänglich werden wird in der Folge mit dem Antragsteller notwendigenfalls eine entsprechende Reduzierung des Leistungsumfanges (§ 2 der LV) abgestimmt und vereinbart. Ein verändertes Angebot mit erhöhtem Leistungsentgelt wird im Vertragszeitraum 2011 – 2013 keine Berücksichtigung finden.

Empfehlung mit 5/0/0

4. Verschiedenes

- Frau Dr. Arnold informiert über folgenden Sachstand zum Lokalen Aktionsplan (LAP):
- zur nachhaltigen Weiterentwicklung und Verankerung der Lokalen Aktionspläne in den Kommunen/Landkreisen und Zusammenschlüssen von Gebietskörperschaften ist vorgesehen, in der zweiten Förderperiode (2011 - 2013) im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“ weiterhin Fördermittel zur Verfügung zu stellen;
- am 08.11.2010 teilte die Regiestelle des Programms, die Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH (gsub) mit, dass für die neue Förderperiode im Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“ ab 2011 die Möglichkeit besteht, Projektmittel zur Fortführung der Aktivitäten in folgenden Förderbereichen zu beantragen:
 - In Gänze ist eine degressive Förderung mit Bundesmitteln wie folgt möglich:
 - Erstes Förderjahr: max. 40.000,- €pro Jahr

- Zweites Förderjahr: max. 30.000,- €pro Jahr
- Drittes Förderjahr: max. 20.000,- €pro Jahr
- damit eine nahtlose Weiterführung ab dem 01.01.2011 ermöglicht werden kann, muss der Antrag auf Zuwendung 2011 (Sicherung der Nachhaltigkeit des Lokalen Aktionsplans) zeitnah, spätestens bis zum 30.11.2010 bei der Regiestelle VIELFALT eingereicht werden;
- der Verein Miteinander e.V. hat bereits Träger, die sich bereits im LAP engagiert haben, zu Projektideen angefragt und eigene Ideen entwickelt. Der Entwurf für einen Antrag wird bis zum 23.11.2010 der Amtsleitung vorgelegt;
- Herr Dr. Klaus äußert sich hinsichtlich größerer Änderungen zum Haushaltsplan 2011;
 - o Finanzierung der DROBS erfolgt über Amt 53
 - o Verwendung der Landesförderung 10 TEUR in der Netzwerkstelle
 - o Übertragung 150 TEUR für Kita-Software aus 2010 sind für das Haushaltsjahr 2011 genehmigt
- diese Veränderungen sind bereits in die Unterlagen für die Klausurtagung des FG-Ausschusses eingearbeitet;
- Herr Dr. Klaus gibt bekannt, dass der Träger Freier Waldorfkindergarten e. V. seinen Antrag zur Errichtung einer Außenstelle zurück zieht;
- Frau Tietze fragt nach dem Grund;
- Herr Dr. Klaus informiert, dass vom Träger insbesondere Mietregularien und –vertragsverhandlungen angegeben werden
- zur Kita-Software wird dem Juhi noch zur Sitzung am Donnerstag eine OB-Information geschickt und ausführlich informiert;
- Gespräche mit Trägern, die zur vereinbarten Teilnahme Kita-Software nunmehr Bedenken signalisiert haben, sind in Vorbereitung;
- Herr Nordmann fragt Herrn Jahns, ob bestimmte Auffassungen von Trägern zur Kita-Software bekannt sind;
- Herr Jahns gibt bekannt, dass es berechnete Befindlichkeiten gerade bei kleinen Trägern aufgrund des Mehraufwandes ohne Schnittstellen gibt, dass jedoch in der AG Kita-Software in enger Zusammenarbeit nach Lösungen gesucht wird;
- Herr Jahns berichtet außerdem, dass die AG Kita in morgiger Sitzung neu wählt;
- Herr Schwenke stellt die Nichtöffentlichkeit her;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

*Wigbert Schwenke
Vorsitzender*

*Iris Kiuntke
Schriftführerin*